



1. FRAUENPOLITISCHES SALONGESPRÄCH

Bringt die Quote die Lösung für den Sport?

SPORT BEWEGT NRW!





1. Frauenpolitisches Salongespräch am 24. April um 17:30 Uhr im Medienhafen Düsseldorf

Bringt die Quote die Lösung für den Sport? – Um diese Frage zu klären, laden Landessportbund NRW und NRW-Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport zum „1. Frauenpolitischen Salongespräch“ ein.

Denn nicht nur im Landessportbund NRW gibt es seit vielen Jahren zahlreiche Initiativen und Aktivitäten, Frauen in sportlichen Führungspositionen zu etablieren. Trotzdem stagniert der Frauenanteil in den Präsidien und Vorständen. Kann nur durch die Einführung der „Frauenquote“ die gewünschte Gleichberechtigung erlangt werden? Darüber diskutieren Astrid **Hollmann** (stellv. dbb Bundesvorsitzende), Dr. Christoph **Niessen** (LSB-Vorstandsvorsitzender), Cornelia **Hulla** (Bundesverband der Personalmanager, GEA Group AG), Prof. Dr. Meike **Tietjens** (Vizepräsidentin des Deutschen Turnerbundes) und Monika **Schulz-StreLOW** (Präsidentin Frauen in die Aufsichtsräte). Die Sozialwissenschaftlerin Kathrin **Mahler Walther** von der Europäischen Akademie für Frauen in Wirtschaft und Politik Berlin wird die aufschlussreiche Gesprächsrunde moderieren.



Mona Küppers

„Die Ungeduld wächst!“

Eröffnung durch Mona Küppers (Sprecherin der Frauen im Landessportbund NRW)

„Mit dem heutigen ersten Salongespräch haben wir uns auf ein neues Terrain begeben, versuchen wir ein neues Format, um Menschen von außerhalb und innerhalb des Sports zusammenzuführen und kompetent die Themen zu bereden, die uns bewegen, um mit dem Blick über den Tellerrand auch den Durchbruch durch die gläserne Decke zu schaffen.“

„In den 116 Mitgliedsorganisationen des LSB NRW sind nur neun weibliche Vorsitzende/ Präsidentinnen tätig, drei in den Kreis- und Stadtsportbünden und sechs in den Fachverbänden, das sind lediglich 7,7 Prozent.“

„Mit dieser Veranstaltung werden wir keine Patentrezepte, keine Lösungen finden – mein Wunsch ist es, dass wir im gemeinsamen Gespräch Ansätze finden, die uns in die Lage versetzen, dass Frauen und Männer gemeinsam positiv und zielorientiert für die Zukunft arbeiten. Die Zeit der Appelle scheint vorbei zu sein!“



Kathrin Mahler Walther



Monika Schulz-Strelow

Gute Personalpolitik

Kathrin Mahler Walther von der „Europäischen Akademie für Frauen in der Wirtschaft und Politik“ moderierte das 1. Frauenpolitische Salongespräch.

Monika Schulz-Strelow (Präsidentin Frauen in Aufsichtsräte e.V.)

„Das Thema Frauenförderung muss unter die Top Drei der wichtigsten Firmenthemen, dann ist es effektiv und hat eine Chance“.

„Gemischte Teams haben die größten Chancen.“

„Frauen und Männer haben Vorbildfunktion.“



Prof. Dr. Maike Tietjens



Astrid Hollmann

Gelebte Kultur

Astrid Hollmann (Stellvertr. dbb Bundesvorsitzende)

„Der Wettbewerb und die Qualität werden durch die Quote angereichert.“

„Frau sein ist eine Qualität, genau wie Mann sein.“

„Bei einer neuen beruflichen Herausforderung ist es doch meistens so: Männer fragen vor allem: Was gibt es dafür?, Frauen fragen dagegen: Welche Kompetenzen muss ich für diese Aufgabe mitbringen?“

Prof. Dr. Maike Tietjens (Vizepräsidentin des Deutschen Turnerbundes)

„Die Deutsche Sportjugend macht es vor, dort ist die Quote bereits umgesetzt.“

„Es gibt so viele Quoten in unserer Gesellschaft, aber am Ende muss doch gelten: Nicht vorab bestimmte Frauen oder Männer, sondern einfach die Personen, die es können, sind in wichtigen Positionen gefragt.“



Dr. Christoph Niessen



Cornelia Hulla

Geeignete Positionen

Dr. Christoph Niessen (Vorstandsvorsitzender Landessportbund NRW)

„Ich bin überzeugt von der Quote, weil sich sonst nur wenig ändern wird.“

„Die Quotenregelung öffnet den Blick im organisierten Sport.“

„Der Landessportbund NRW wird sich der beruflichen Förderung von Frauen für leitende Funktionen stärker widmen.“

Cornelia Hulla (Bundesverband der Personalmanager)

„Die öffentliche Diskussion ist erreicht. Unternehmen können es sich nicht mehr erlauben, dieses Thema auszuschließen.“

„Was man messen kann, kann man auch managen. Unternehmen und Organisationen brauchen klare Ziele und Vorgaben.“



Courtyard by Marriott



Courtyard by Marriott

NACHRICHTEN



DIE QUOTE WIRD GEWÜNSCHT

25.04.2013



Gelungene Diskussion beim „1. Frauenpolitischen Salongespräch“ des Landessportbundes NRW und des Sportministeriums des Landes NRW.

» WEITERLESEN

» NRW-RADTOUR ROLLT DURCHS WESTLICHE RHEINLAND EUREGIO

» GANZHEITLICHE GESUNDE LEBENSBIILDUNG FÜR KINDER



Die fachkundige Runde (linkes Bild: Astrid Hollmann und Dr. Christoph Niessen) moderierte Katrin Mahler Walcher von der Europäischen Akademie für Frauen in der Wirtschaft und Politik (rechtes Bild: neben Prof. Dr. Maika Tietjens (m.) und Monika Scholz-Strelow (l.))

FRAUENPOLITISCHER SALON

DIE QUOTE WIRD GEWÜNSCHT



WEITERE INFORMATIONEN

Nach der Eröffnung durch Mona Küppers, Sprecherin der Frauen im LSB NRW, wurde die zentrale Frage des Abends aus vielen Blickwinkeln beantwortet: Bringt die Quote die Lösung, um künftig mehr Frauen in sportlichen Führungspositionen zu etablieren?

akzeptierten „Stempel als Frauenbeauftragte“ im Haupt- oder Ehrenamt äußerten sich Prof. Dr. Maika Tietjens, Vizepräsidentin des Deutschen Turnerbundes, sowie Astrid Hollmann, stellv. dbb Bundesvorsitzende, ausführlicher.

1. Frauenpolitischen Salongespräch: Die Quote wird gewünscht



30.04.13 | Frauen und Gleichstellung, Breitensport & Sportentwicklung, Sport und mehr, Mitgliedsorganisationen

Bringt die Quote die Lösung? Mit dieser zentralen Frage eröffnet Mona Küppers (Sprecherin der Frauen im LSB NRW) das „1. Frauenpolitische Salongespräch“ in Düsseldorf.

[mehr]

Bodenheimer Feld... Sportentwicklung





Presseinformation

Gelungene Diskussion beim „1. Frauenpolitischen Salongespräch“

Die Quote wird gewünscht =

Duisburg (26. April 2013) – Bringt die Quote die Lösung? – Mit dieser zentralen Frage eröffnete Mona Küppers (Sprecherin der Frauen im LSB NRW) das „1. Frauenpolitische Salongespräch“ in Düsseldorf, zu dem der Landessportbund NRW und das Sportministerium des Landes NRW gemeinsam eingeladen hatten. Das Votum der Podiumsgäste aus Politik, Sport und Wirtschaft war eindeutig: „Die öffentliche Diskussion zu diesem Thema ist schon seit langem im Gange, und die Ungeduld wächst. Wir brauchen diese Frauenquote, um den Druck und die Gespräche weiter aufrechterhalten zu können und darüber hinaus benötigen wir den ‚bunten Blumenstrauß‘ von Maßnahmen, der eine gute Personalpolitik umfasst.“

Nicht nur Cornelia Hulla (Bundesverband der Personalmanager) hatte eine klare Sicht der Dinge: „Was man messen kann, kann man auch managen. Unternehmen und Organisationen brauchen klare Ziele und Vorgaben.“ Auch Monika Schulz-Strelow (Präsidentin Frauen in Aufsichtsräte e.V.) bestätigte: „Das Thema Frauenförderung muss unter die Top 3 der wichtigsten Firmenthemen, dann ist es effektiv und hat eine Chance“. Zum freiwillig akzeptierten „Stempel als Frauenbeauftragte“ im Haupt- oder Ehrenamt äußerten sich Prof. Dr. Maike Tietjens (Vizepräsidentin des Deutschen Turnerbundes) sowie Astrid Hollmann (stellv. dbb Bundesvorsitzende) ausführlicher. Darüber hinaus riefen sie dazu auf, Frauen mit Hilfe von Mentoring-Projekten zu begleiten sowie qualifizierte Frauen für geeignete Positionen zu motivieren. Vorstandsvorsitzender Dr. Christoph Niessen bestätigte, dass auch der LSB NRW künftig Frauen in Führungspositionen noch stärker fördern wird.

Zur Diskussion, moderiert von Kathrin Mahler Walther (Europäische Akademie für Frauen in der Wirtschaft und Politik), um die gelebte Kultur innerhalb von Unternehmen und Organisationen und deren zeitnahe Anpassung trug auch das rund 60-köpfige Publikum bei. Das unterschiedliche Denken und Handeln von Männern und Frauen, die Verantwortlichkeiten für Familie und Job – Themen und Gedanken, die ebenfalls neu besprochen und gelebt werden sollten.

PRESSESTELLE

**Landessportbund
Nordrhein-Westfalen e.V.**

Friedrich-Alfred-Straße 25
47055 Duisburg

Tel. 0203 7381-852
Fax 0203 7381-3850

Presse@lsb-nrw.de
www.lsb-nrw.de